

Germany-Cottbus: Architectural, engineering and planning services

OJ S 125/2019 02/07/2019

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Handwerkskammer Cottbus
Postal address: Altmarkt 17
Town: Cottbus
NUTS code: DE402 Cottbus, Kreisfreie Stadt
Postal code: 03046
Country: Germany
E-mail: hwk@hwk-cottbus.de
Internet address(es):
Main address: www.hwk-cottbus.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2108971/zustellweg-auswaehlen>
Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe.de>
Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address
Additional information can be obtained from another address:
Official name: Advinci GmbH
Postal address: Enderstraße 94
Town: Dresden
NUTS code: DED21 Dresden, Kreisfreie Stadt
Postal code: 01277
Country: Germany
E-mail: info@advinci.de
Internet address(es):
Main address: www.advinci.de

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Other activity: Bildung, Selbstverwaltung des Handwerks im Kammerbezirk,
Interessenvertretung des Handwerks, Dienstleister für das Handwerk

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die demographische, als auch die wirtschaftliche Entwicklung im Kammerbezirk der Handwerkskammer Cottbus zeigt auf, dass sich in dem nördlichen Teil (Landkreis Dahme-Spreewald) der stärkste sogenannte „regionale Wachstumskern“ des gesamten Bundeslandes Brandenburg gebildet hat – mit dem angrenzenden Bundesland Berlin als Motor. Bis 2024 plant die Handwerkskammer Cottbus für bis zu 20,0 Mio. EUR, eine moderne, innovativ-handwerkliche Bildungsstätte zu errichten für die avisierten Gewerke: Anlagenmechaniker SHK/Elektrotechniker/Kraftfahrzeugmechatroniker/Metallbauer /Zweiradmechatroniker und Büromanagement und den Hybriden aus den genannten Gewerken.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE406 Dahme-Spreewald

Main site or place of performance: Königs Wusterhausen, DE

II.2.4. Description of the procurement

Die demographische, als auch die wirtschaftliche Entwicklung im Kammerbezirk der Handwerkskammer Cottbus zeigt auf, dass sich in dem nördlichen Teil (Landkreis Dahme-Spreewald) der stärkste sogenannte „regionale Wachstumskern“ des gesamten Bundeslandes Brandenburg gebildet hat – mit dem angrenzenden Bundesland Berlin als Motor. Bis 2024 plant die Handwerkskammer Cottbus für bis zu 20,0 Mio. EUR, eine moderne, innovativ-handwerkliche Bildungsstätte zu errichten für die avisierten Gewerke: Anlagenmechaniker SHK/Elektrotechniker/Kraftfahrzeugmechatroniker/Metallbauer /Zweiradmechatroniker und Büromanagement und den Hybriden aus den genannten Gewerken.

Getreu dem Motto „Vom Stift zum Meister“ werden wir von der Berufsorientierung für Schüler, über die überbetriebliche Lehrunterweisung (Ülu) für Auszubildende, bis hin zur Meister-/Betriebswirt- und Sachverständigenausbildung die gesamte Bandbreite der Karriere im Handwerk anbieten. Weiterhin ist besonders für die zukünftige Bildungsstätte, dass diese zugleich ein „Haus des Handwerks“ sein wird. D. h. alle Dienstleistungen und Angebote der HWK Cottbus am Hauptsitz in Cottbus, werden auch in KW angeboten –somit verkürzt sich der Weg unserer Handwerker beträchtlich.

Der Neubau des Bildungszentrums soll als Pilotprojekt mit der BIM-Planungsmethode durchgeführt werden. Die BIM-Daten werden nach Abschluss des Bauvorhabens auch für Schulungszwecke (Handwerkerausbildung) genutzt.

Überschlag BGF 6 100 m2

Gesamtkosten ca. 20,0 Mio. EUR (brutto)

Bauwerkskosten (KG 300 + 400): ca. 14,0 Mio. EUR (brutto)

Die Baumaßnahme wird von der ILB im Rahmen des Förderprogrammes Ausbau der wirtschaftsnahen kommunalen Infrastruktur (GRW-I) gefördert.

Gegenstand dieses Verfahrens ist die Vergabe der technische Ausrüstung, Anlagengruppen (AG) 4-6 gem.§ 53 HOAI 2013, Leistungsphase 2-9 gem. § 55 HOAI 2013 für den Neubau der Bildungsstätte Königs Wusterhausen. Der Auftraggeber beabsichtigt darüber hinaus weitere /besondere Leistungen zu beauftragen.

Bei Beauftragung der Leistungsphase 9 liegt das Auftragsende voraussichtlich am 31.12.2028.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Projektteam / Weighting: 30 %

Quality criterion - Name: Darstellung der Herangehensweise an vergleichbare Aufgaben / Weighting: 20 %

Quality criterion - Name: Darstellung der Arbeitsweise mit Building Information Modeling (BIM) / Weighting: 20 %

Quality criterion - Name: Kurze Analyse der Projektaufgabe sowie Darstellung der ersten Schritte im Auftragsfall / Weighting: 5 %

Quality criterion - Name: Aus dem Gespräch gewonnene Eindrücke / Weighting: 5 %

Price - Weighting: 20 %

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 248 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/11/2019 End: 31/12/2028

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Eine Verlängerung kann sich bei unvorhersehbaren Störungen im Bau- und Terminablauf ergeben. Die stufenweise Beauftragung steht unter dem Vorbehalt der Förderung des Bauvorhabens und unter dem Vorbehalt, dass der Auftragnehmer die Gewähr für eine sachgerechte, qualitätsvolle und termingerechte Leistungserfüllung bietet.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3Maximum number: 5Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Die Auswahl erfolgt unter d. formal zulässigen Teilnahmeanträgen (TA) (Nachweis d. Erfüllung d. geforderten Mindeststandards) anhand einer Bewertungsmatrix, wobei d. Kriterien wie folgt bewertet werden: pro Auswahlkriterium können 0 bzw.1 bis 3 Pkt. (siehe Bewertungsmatrix) vergeben werden, d. Punktzahl pro Kriterium wird gewichtet. Die Rangfolge richtet sich nach erreichter Gesamtpunktzahl von 300. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend den zu Grunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, kann die Auswahl unter den verbleibenden, punktgleichen Bewerbern durch Los getroffen werden (§ 51 VgV, § 75 Abs. 6 VgV).

Formale Prüfung d. Mindeststandards:

1) Fristgerechter Eingang;

2) Einreichen d. vollständig ausgefülltem TA (Bewerbungsformular und entspr. Anlagen) elektronisch via Vergabeplattform eVergabe;

3)Person des Erklärenden genannt;

- 4) Bestätigung d. Unabhängigkeit von Ausführungs- u. Lieferinteressen gem. § 73(3) VgV;
- 5) Bei Bergwerkgemeinschaften (BG): Erklärung zur BG in Textform liegt vor;
- 6) Angaben zu Unterauftragnehmern gem. § 36 VgV;
- 7) Angaben zur Inanspruchnahme Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) gem. § 47 (1) VgV, Verpflichtungserklärung d. anderen Unternehmen in Textform liegt vor;
- 8) Bestätigung des Nichtvorliegens zwingender u. fakultativer Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB;
- 9) Ggf. Handelsregistrauszug gem. Pkt. III.1.1);
- 10) Berufshaftpflichtversicherung gem. Pkt. III.1.2);
- 11) Personelle Kapazität des Bewerbers im Bereich der technischen Gebäudeausrüstung AG 4-6 (Durchschnitt der letzten 3 Jahre): mindestens 3 Ingenieure/ Master/Techniker oder Meister (inkl. Führungskräfte);
- 12) Mindestreferenzen gem. Pkt. III.1.3) liegen vor;
- 13) Geforderte Mindeststandards für die technische Ausstattung erfüllt: Building Information Modeling (BIM)-fähige CAD-Software mit IFC-Schnittstelle ist im Büro des Bewerbers vorhanden;
- 14) Nichtvorliegen einer Mehrfachbewerbung.

Auswahlkriterien und deren Wichtung:

Zu III.1.3) Technische u. berufliche Leistungsfähigkeit, Gesamtwichtung 100 %, davon:

- 1) Mindestreferenz 1, Wichtung 35 %;
- 2) Mindestreferenz 2 – Wichtung 30 %;
- 3) Zusatzreferenz 1 – Wichtung 10 %;
- 4) Zusatzreferenz 2 – Wichtung 10 %;
- 5) Personelle Qualifikation: Erfahrung mit Building Information Modeling (BIM), Wichtung 15 %.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen:

Der Auftrag umfasst zunächst die Leistungsphasen 2-4. Es ist beabsichtigt, bei Fortsetzung der Maßnahme die Leistungsphasen 5-9 stufenweise zu beauftragen.

Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller vorgesehenen Leistungsphasen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf die Weiterbeauftragung nach Erbringung erster Leistungsphasen.

Die stufenweise Beauftragung steht unter dem Vorbehalt der Förderung des Bauvorhabens und unter dem Vorbehalt, dass der Auftragnehmer die Gewähr für eine sachgerechte, qualitätsvolle und termingerechte Leistungserfüllung bietet.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1.

Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Der vollständig ausgefüllte Teilnahmeantrag/Bewerbungsformular ist fristgerecht einzureichen. Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben grundsätzlich alle Erklärungen/Nachweise für jedes Mitglied separat abzugeben, mit Ausnahme der Angaben zu dem Projektteam und den Referenzen. Bei Bewerbergemeinschaften muss ersichtlich sein, welches Mitglied der Bewerbergemeinschaft die Leistungen der Referenz erbracht hat.

Geforderte Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer:

- Angaben zur Identität des Bewerbers: Firmenbezeichnung, Anschrift, Ansprechpartner, ggf. sich bewerbende Zweigstellen/Niederlassungen, Kontakt,
- Rechtsform gem. § 43 Abs. 1 VgV (bei GmbH bzw. Partnerschaftsgesellschaften ein aktueller Handelsregister-bzw. Partnerschaftsregistrauszug),
- Bestätigung Wirtschaftsteilnehmer gem. § 73 Abs. 3 VgV zur Unabhängigkeit von Ausführung- und Lieferinteressen,
- Art der Bewerbung: Angabe Einzel- oder Gemeinschaftsbewerbung (bei Gemeinschaftsbewerbung gem. § 43 Abs. 2 VgV: Es ist in diesem Fall eine Erklärung abzugeben, dass die Mitglieder der Bieter/Arbeitsgemeinschaft (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der ARGE hinaus. Die Bietergemeinschaft muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Für die Erklärung wird empfohlen, das vorgegebene Formblatt zu verwenden.

Die Vorlage des Nachweises hat mit Abgabe der Bewerbung zu erfolgen:

- Angaben zu Vertretern des Wirtschaftsteilnehmers: Angaben zum Vertretungsberechtigten,
- Im Falle der Einschaltung eines Nachunternehmers (gem. § 36 VgV) sind die Auftragsanteile, die als Unterauftrag vergeben sollen werden, zu benennen. Die Bewerber müssen in 1. Stufe des Verfahrens (Teilnahmeantrag) ansonsten keine Angaben über die vom Auftragnehmer beteiligten Nachunternehmer machen, es sein denn, dass Nachunternehmer für die Erfüllung von Mindestanforderungen herangezogen werden (Eignungsleihe gem. § 47 (1) VgV). In diesem Fall ist durch jedes der betreffenden Unternehmen eine separate Verpflichtungserklärung als Anlage (Formblatt im Anhang zum Bewerbungsformular) beizufügen. Sofern nicht bereits in 1. Stufe alle Angaben zu Nachunternehmern gemacht werden müssen, sind in 2. Stufe des Verfahrens (Angebotsaufforderung) die Erklärungen u. Nachweise der Nachunternehmer vom Auftragnehmer mit dem Angebot vorzulegen,
- Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen:
 - a) Eigenerklärung zu Gründen im Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung gem. § 123 Abs. 1 GWB;
 - b) Eigenerklärung zu Gründen im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenkonflikten oder beruflichem Fehlverhalten gem. § 124 Abs. 1 GWB.
- Befähigung zur Berufsausübung gem. § 44 (1) VgV und § 75 (2,3) VgV,
- Der Nachweis über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung des Bewerbers ist durch den Eintrag in einem Berufs- oder Handelsregister bzw. zur Berufsqualifikation zu erbringen.

Es ist jeder zugelassen, der gem. § 75 VgV nach dem für die Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt ist, die Berufsbez. „Ingenieur“ zu tragen o. in der BRD als solcher tätig zu werden. Jurist. Personen sind zugelassen, wenn Sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortl. Berufsangehörigen gem. § 75(2) VgV benennen.

Hinweise zur Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE): Bei einigen Nachweisen ist es möglich, anstelle des Bewerbungsbogens die EEE zu verwenden. Die EEE muss nicht verwendet werden, wenn der Bewerbungsbogen einschl. Anlagen vollständig ausgefüllt eingereicht wird.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV.

Aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) der Berufshaftpflichtversicherung.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Deckungssumme für Personenschäden von mindestens 3,0 Mio. EUR (pro Schadensfall) und für sonstige Schäden von mindestens 3,0 Mio. EUR (pro Schadensfall) bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Es ist zudem der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d. h. die Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei der Bewerberin bzw. dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z. B. aus anderen Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt. Besteht eine Berufshaftpflichtversicherung mit niedrigeren also geforderten Deckungssummen, ist die Vorlage einer schriftlichen Bestätigung der Versicherung der Bewerber/innen, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben oder zum Abschluss einer objekt bezogenen Versicherung bereit zu sein, als Nachweis erforderlich. Der Nachweis ist von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, welche zur Erfüllung der Mindestanforderungen oder Eignungsleihe herangezogen werden, in voller Höhe zu erbringen. Falls ein Nachunternehmer eingesetzt wird, der zur Erfüllung der Mindestanforderungen oder der Eignungsleihe dient, ist auch insoweit dieser Nachweis für den Nachunternehmer in voller Höhe zu erbringen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1) Erklärung über die durchschnittliche jährliche Anzahl der angestellten Ingenieure/Master /Techniker/Meister(inkl. Anzahl der Führungskräfte) im Bereich der technischen Gebäudeausrüstung und im Durchschnitt der letzten 3 Jahre gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV;

2) Mindestreferenzen

Mindestreferenz 1:

Mindestkriterien (bei Nichterfüllung Ausschluss): Planung der technischen Ausrüstung, mindestens Planung für die Anlagengruppen 4-6 nach § 55 ff. HOAI für den Neubau/die Generalsanierung (komplette Erneuerung der technischen Anlagen) eines Gebäudes, mind. Honorarzone II (gemäß Anlage 15.2 HOAI), mind. LP 2-3 und 5-8 erbracht, welches im Zeitraum von 1.1.2014 bis zum 26.7.2019 fertig gestellt wurde (Übergabe Nutzer fand statt), Herstellungskosten (KG 440-460) min. 0,5 Mio. € brutto.

Mindestreferenz 2

Mindestkriterien (bei Nichterfüllung Ausschluss): Planung der technischen Ausrüstung, mindestens Anlagengruppen AG 4-5 nach § 55 ff. HOAI für den Neubau/die Generalsanierung (komplette Erneuerung der technischen Anlagen) bei einem laufenden (mindestens LP 8 begonnen) oder im Zeitraum von 1.1.2014 bis 26.7.2019 fertiggestellten Projekt (Übergabe Nutzer fand statt), mind. Honorarzone II (gemäß Anlage 15.2 HOAI)

3) Zusatzreferenzen

Zusatzreferenz 1

Mindestkriterien (bei Nichterfüllung keine Wertung): Planung der technischen Ausrüstung, mindestens Planung für die Anlagengruppen 4-5 nach § 55 ff. HOAI für den Neubau/die

Sanierung eines Gebäudes mit den Nutzungsbereichen Schulungs-, Verwaltungsräume sowie Werkstätten, bei einem laufenden (mindestens LP 8 begonnen) oder im Zeitraum von 1.1.2014 bis 26.7.2019 fertiggestellten Projekt (Übergabe Nutzer fand statt).

Zusatzreferenz 2

Mindestkriterien (bei Nichterfüllung keine Wertung): Erfahrungen mit öffentlichem Vergaberecht nach VOB A § 3(1) oder (2) – nationale Ausschreibung oder § 3 EU (1) oder (2) – europaweite Ausschreibung bei der Planung einer technischen Anlage eines Gebäudes, mind. LPH 6-7 erbracht, bei einem laufenden (mindestens LP 8 begonnen) oder im Zeitraum von 1.1.2014 bis 26.7.2019 fertiggestellten Projekt (Übergabe Nutzer fand statt).

Zur jeder Referenz sind Angaben in dem Bewerbungsformular zu machen. Weiterhin ist eine Referenzbescheinigung des Auftragsgebers oder Eigenerklärung und ein Referenzblatt mit Beschreibung und Vorstellung des Projektes auf max. 2 Blatt DIN A4 einzureichen.

4) Erfahrung mit Building Information Modeling (BIM) – Ein Mitarbeiter des Bewerbers hat an einer Weiterbildung mit dem Thema BIM teilgenommen oder der Bewerber hat mindestens ein Projekt unter Nutzung von BIM mindestens in den Leistungsphasen 3-5 realisiert

5) Angaben zur BIM-fähige CAD-Software mit IFC-Schnittstelle.

Minimum level(s) of standards possibly required:

1) Durchschnitt (2016-2018): mindestens 3 Ingenieure/Master/Techniker/Meister;

2) 2 Mindestreferenzen mit den oben aufgeführten Mindestbedingungen;

3) Building Information Modeling (BIM)-fähige CAD-Software mit IFC-Schnittstelle muss im Büro des Bewerbers vorhanden sein.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

§ 75 Abs. 2 und 3 VgV

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden. Der Nachweis der Befähigung ist mit der Bewerbung zu führen. Teilnahmeberechtigt sind ferner Arbeitsgemeinschaften solcher natürlicher Personen sowie juristische Personen, sofern in deren Satzungsregelungen der Geschäftszweck auf das Erbringen von Planungsleistungen „Fachplanung Technische Ausrüstung“ ausgerichtet ist und sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen gemäß der genannten Bedingungen benennen können sowie Arbeitsgemeinschaften solcher juristischer Personen.

III.2.2. Contract performance conditions

Rechtsform bei Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2019/S 122-298473](#)

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 30/07/2019 Local time: 15:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 13/08/2019

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/12/2019

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

- 1) Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bietergemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros sowie Nachunternehmer (Eignungsleihe gem. § 47 VgV) sind nicht zulässig und haben das Ausscheiden aller betreffenden Bieter zur Folge. Mehrfachbewerbungen von Nachunternehmern gem. § 36 VgV sind zugelassen, soweit sie nicht Eignungsleihe in Anspruch nehmen;
- 2) Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich und kostenfrei auf der Vergabepattform www.evergabe.de zum Download bereitgestellt. Eine Registrierung ist kostenfrei, jedoch keine Pflicht. Über Änderungen werden Sie jedoch nur automatisch bei vorheriger Registrierung informiert. Ansonsten sind Sie verpflichtet, sich eigenständig die erforderlichen Informationen durch Aufruf der Seite www.evergabe.de zuverschaffen. Unterlassen die Unternehmen dies, liegt das Risiko, ein Angebot auf der Grundlage veralteter Vergabeunterlagen erstellt zu haben und daher im weiteren Verlauf vom Verfahren ausgeschlossen zu werden, bei Ihnen;
- 3) Die Einreichung der Teilnahmeanträge und Angebote per Post, per Telefax, per E-Mail und über die Nachrichtenfunktion der Vergabepattform ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss aus dem Verfahren;
- 4) Jegliche Kommunikation (Änderung von Vergabeunterlagen, Informationsschreiben, etc.) wird über die Plattform [evergabe.de](http://www.evergabe.de) geführt. Sobald dort neue Informationen zu einem Vergabeverfahren veröffentlicht werden, erhalten Sie als registrierter Teilnehmer von

evergabe.de eine E-Mail-Benachrichtigung. Achtung! Auch Anfragen zu den Vergabeunterlagen müssen elektronisch über eVergabe.de gestellt werden. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls über evergabe.de;

5) Die Bewerbungsunterlagen müssen vollständig sein und alle geforderten Angaben und Erklärungen enthalten. Bewerbungen, die nicht die geforderten oder ggfs. nachgeforderten Erklärungen und Nachweise enthalten, werden gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV vom Vergabeverfahren ausgeschlossen;

6) Der Auftraggeber behält sich vor, von Bewerber unter Einhaltung des Transparenz- und Gleichbehandlungsgebotes gemäß § 56 Abs. 2 VgV Unterlagen nachzufordern. Ein Anspruch des Bewerbers gegenüber dem Auftraggeber auf Nachforderung von Unterlagen besteht jedoch nicht;

7) Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden (Mindestanforderung);

8) Im Auftragsfall hat der AN die ihm übertragenen Leistungen in seinem Büro bzw. gem. der Angaben im Formular zur Eigenerklärung zu erbringen. Nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des AG ist eine weitere, im Formular zur Eigenerklärung nicht angekündigte Unterbeauftragung zulässig. Für die gesamte Projektlaufzeit ist die personelle Kontinuität hinsichtlich der Präsenz vor Ort zu gewährleisten;

9) Für die Ausarbeitung der Bewerbungs- u. Angebotsunterlagen werden keine Kosten erstattet;

10) Enthalten die Bekanntmachung o. die Unterlagen Unklarheiten, Widersprüche o. verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den AG unverzüglich in Textform darauf hinzuweisen;

11) Nicht erwünscht sind allgemeine Werbebroschüren u. weitere Unterlagen zur Vorstellung des Bewerbers sowie zusätzliche Angaben, die über die geforderten hinausgehen. Diese werden im Verfahren nicht berücksichtigt.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Postal address: Heinrich- Mann- Allee 107

Town: Potsdam

Postal code: 14473

Country: Germany

E-mail: beatrice.gruenberg@mwe.brandenburg.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 (3) GWB unzulässig ist, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

28/06/2019